

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

AUFSATZSAMMLUNG

- 12-1** *Oeuvres et correspondances* : dialogues d'Ernst Jünger = Werke und Korrespondenzen / réd. en chef: Danièle Beltran-Vidal ... - München : Belleville, 2011. - IX, 346 S. : Ill. ; 22 cm. - (Les carnets : revue du Centre de Recherche et de Documentation Ernst Jünger ; 11). - ISBN 978-3-943157-08-6 : EUR 25.00 **[#2504]**

In dem vorliegenden Heft der jetzt von einem deutschen Verlag wieder aufgenommen *Carnets*¹ zu Ernst Jünger finden sich eine Reihe ganz verschiedener Beiträge, die in der Summe als sehr nützlicher Beitrag zur Jünger-Forschung verstanden werden können. Die Beiträge sind entweder in französischer oder deutscher Sprache abgefaßt und jeweils mit einer Zusammenfassung in der anderen Sprache versehen worden (die sprachlich aber teilweise nicht ganz korrekt sind). Zu den Themen, die hier unter dem Generalkonzept „Dialog“ aufgegriffen werden, gehören die Figur des Arbeiters² sowie die Beziehungen des Buches mit diesem Titel zum Frühwerk, die Rezeption des Werkes von Jünger in Frankreich sowie die intensive deutsche Jünger-Rezeption in den Jahren von 2005 - 2010. Weitere Beiträge behandeln so interessante Themen wie die „Ethik der Landschaft“, die Landschaft und die Morphogenese in den *Marmorklippen* oder Ernst Jünger im Medium der Plastik; am berühmtesten die von Arno Breker³ angefertigte Portrait-

¹ *Les carnets* : revue du Centre de Recherche et de Documentation Ernst Jünger. - Montpellier : Centre de Recherche et de Documentation Ernst Jünger. - Nr. 1 (1996) - 10. 2005 (2006).

² *Ernst Jünger* : Arbeiter am Abgrund ; [zur Ausstellung "Ernst Jünger. Arbeiter am Abgrund", Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar, 7. November 2010 bis 27. März 2011] / Beitr. von Stephan Schlak ... Deutsche Schillergesellschaft, Marbach am Neckar. [Red.: Dietmar Jaegle]. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2010. - 283 S. : Ill. ; 23 cm. - (Marbacher Kataloge ; 64). - ISBN 978-3-937384-69-6 : EUR 26.00 [#1597]. - Rez.: **IFB 11-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz333376544rez-1.pdf>

³ *Arno Breker* : der Künstler und die Macht ; die Biographie / Jürgen Trimborn. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau, 2011. - 712 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-351-02728-5 : EUR 29.95 [#2420]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335067131rez-1.pdf>

plastik. Schließlich sei noch besonders auf einen Aufsatz, den ersten des Bandes hingewiesen, der sich ausführlich mit der Melville-Rezeption Ernst Jüngers vor allem im Hinblick auf **Die Zwille** befaßt. Vor allem die symmetrische Struktur der Steinschleuder dient hier als Ausgangspunkt einer ausgesprochen interessanten Analyse.

Ergänzt werden die wissenschaftlichen Aufsätze durch Forschungs- bzw. Rezeptionsberichte und Rezensionen, die für weiterführende Beschäftigung nützliche Zusammenstellungen bieten. Vor allem Norbert Dietkas umfassende Übersicht über die Jünger-Rezeption mit ihren Verweisen und Zitaten ist hier zu nennen, die als Materialsammlung einen guten Überblick gibt, der das ganze Spektrum der vorhandenen publizistischen Quellen heranzieht.

Tatsächliche Dialoge, wenn auch in Briefform, werden am Beispiel zweier Autoren dokumentiert, die auch unabhängig von Jünger Interesse beanspruchen können; die Briefe werden jeweils mit Sachkommentaren versehen, so daß man sich über die nötigen Kontexte orientieren kann, deren Kenntnis heute nicht mehr ohne weiteres vorausgesetzt werden kann. Dabei handelt es sich erstens um die Korrespondenz mit Ernst von Salomon, der in der Nachkriegszeit mit seinem **Fragebogen** einen Bestseller über die Entnazifizierung landen konnte. Ernst von Salomon war zweifellos eine zugleich faszinierende und abstoßende Gestalt; auch ist es aufschlußreich, daß der Briefwechsel, wenn auch sporadisch, von 1929 bis in die siebziger Jahre hinein reichte. Man wird jedoch auch gleich konstatieren, daß zwischen 1931 und 1953 eine große Lücke klafft; dennoch ist der dann intensiver werdende Briefwechsel sehr interessant, vermittelt er doch auch ein lebendiges Bild des heute weitgehend vergessenen Schriftstellers, dessen Briefe einen unverwechselbaren Tonfall haben. Der erste überlieferte Brief von Salomons erreicht Jünger aus der Untersuchungs-Haft in Berlin-Moabit, da man von Salomon eine Beteiligung an einem Bombenanschlag vorwarf, die ihm jedoch nicht nachgewiesen werden konnte (S. 222 - 223). Er berichtet Jünger dabei u.a. auch, daß er zur Auffrischung seiner Englischkenntnisse die englische Übersetzung von **In Stahlgewittern** lese (S. 195). Der zweite Briefwechsel wurde mit Rudolf Alexander Schröder geführt, und zwar anläßlich der Verleihung des von Schröder initiierten Bremer Literaturpreises, der Jünger im Jahre 1956 verliehen wurde. Schröder, selbst ein bedeutender Übersetzer und zudem langjähriger Präsident der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, war offenbar angetan von Jüngers eigener Übersetzung Rivarols⁴ bzw. kommentierte er zustimmend Jüngers Reflexionen zur Übersetzungspraxis. Über den Text, der Grundlage der Preisverleihung an Jünger war [d.h. **Am Sarazenenturm**], scheint er indes weniger glücklich gewesen sein; das aber geht nicht aus Schröders Briefen an Jünger, sondern nur aus weiteren Briefen hervor, die als Material mit abgedruckt werden. Die Verleihung des Preises an Jünger war keineswegs unumstritten,

⁴ **Rivarol** / Ernst Jünger. - Frankfurt am Main : Klostermann, 1956. - 200 S. ; 8°. - Neben einer französischen (1974 und 1998) und einer italienischen (1992) Übersetzung liebt inzwischen auch eine russische vor: **Rivarol** / Ernst Junger. Per. s nemeckogo D. V. Kuznicyna. - Sankt Peterburg : Vladimir Dal, 2008. - 292 S. ; 18 cm. - (Civitas terrene). - Rivarol <russ.>. - ISBN 978-5-93615-084-5.

auch nachdem Paul Celan als Konkurrent aus der engeren Wahl ausgeschieden war (S. 259). Für Schröder war Celan offenbar deshalb nicht als Preisträger akzeptabel, weil der Dichter trotz der hohen literarischen Qualität seiner Gedichte nur *poésie pure* ohne soziales Engagement liefere (S. 272). Schröders Votum für Jünger basierte dagegen letztlich darauf, daß er es als Votum für das Gesamtwerk verstanden wissen wollte, da ihm das auszuzeichnende Buch als Ausdruck einer Ermattung erschien.

Es mag da passend sein, daß auch die spezifische Langeweile, die sich als Resultat der Lektüre von Jüngers Schriften einstellen kann, selbst noch thematisiert wird (Christian Voller) - und Jünger damit als „Schnecke der Literatur“ erscheint, die silberne Spuren hinterläßt, welche jedoch nur als Schaum bestünden (S. 320).

Als einen der vielversprechendsten Ansätze, Jünger in verschiedenen Kontexten zu thematisieren, ist der Vergleich, auch und gerade in komparatistischer Perspektive, mit anderen Autoren. Der vorliegende Band enthält einen solchen Ansatz anhand eines Blicks auf die Jünger-Rezeption von Siegfried Lenz, was deswegen von besonderem Interesse ist, weil beide Autoren, wie Jan T. Schlosser zu Recht bemerkt, als „festgelegte Gegenpole“ betrachtet werden könnten. So kann man in Lenz den linksliberalen Schriftsteller sehen, während Jünger als Aufklärungsgegner apostrophiert wird (S. 281 - 282). Lenz hat sich sowohl direkt als auch indirekt mit Jünger auseinandergesetzt; nicht zuletzt wird dies daran deutlich, daß er einen Text, nämlich seine Rede **Über den Schmerz**, offensichtlich auf den Jüngerschen Prätext gleichen Namens bezogen hat. Es ergibt sich letztlich eine Bestätigung des Befundes von der Ferne Jüngers und Lenz', indes nicht ohne den wichtigen Hinweis, daß es eine bisher wenig ausgeleuchtete Wirkung Jüngers auf die sogenannte engagiert Literatur im Westen Deutschlands gab (S. 296).

Der Band schließt mit einem Abschnitt, der in französischer Sprache Rezensionen zu den wichtigsten Büchern enthält, die aus Anlaß des 10. Todestages von Jünger erschienen waren, vor allem natürlich der beiden großen Jünger-Bücher von Kiesel⁵ und Schwilk⁶, aber auch der Aufzeichnungen von Hans Blumenberg sowie der Ausgabe der Kriegstagebücher Jüngers in der berühmten **Bibliothèque de la Pléiade**.⁷ Daran schließen sich zu guter Letzt noch zwei Marginalien von Lutz Hagedstedt an.

Für jede Sammlung von Jünger-Literatur ist der Band zu empfehlen.

⁵ **Ernst Jünger** : die Biographie / Helmuth Kiesel. - München : Siedler, 2007. - 715 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-88680-852-6 : EUR 24.80 [9298]. - Rez.: **IFB 07-2-394** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz266594670rez.htm>

⁶ **Ernst Jünger** : ein Jahrhundertleben : die Biografie / Heimo Schwilk. - München ; Zürich : Piper, 2007. - 623, [24] S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-492-04016-7 : EUR 24.90 [9488]. - Rez.: **IFB 07-2-395** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz264853822rez.htm>

⁷ **Journaux de guerre** : [traductions révisées ou nouvelles] / Ernst Jünger. Éd. établie par Julien Hervier ... - [Paris] : Gallimard. - (Bibliothèque de la Pléiade ; ...). - 1. 1914 - 1918. - LXXII, 870 S. - (... ; 540). - ISBN 978-2-07-011629-4. - 2. 1939 - 1948. - 2008. - LXXII, 1378 S. - (... ; 541). - ISBN 978-2-07-011630-0.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz356812340rez-1.pdf>